



Informationen des Gemeinderats vom 8. Dezember 2025

Abstimmungs- bzw. Wahlausschuss

Peter und Stefanie Hochreutener haben ihren Rücktritt aus dem Abstimmungs- bzw. Wahlausschuss bekannt gegeben.

Der Gemeinderat hat folgende Personen als Ersatz für die restliche Dauer der Legislatur 2025-2028 gewählt:

Wahlausschuss: Christian Zürcher

Abstimmungsausschuss: Pauline Pfäffli

Vernetzungsgruppe Alter

Der Gemeinderat hat die neue Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde, Kathrin Reist, für die Legislatur 2025-2028 in die Vernetzungsgruppe Alter gewählt.

Gemeindebürgerrecht

Der Gemeinderat hat 6 Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Zivilschutzanlage Schulhausstrasse 1 (unterhalb der Gemeindeverwaltung)

Der Gemeinderat hat für die Umnutzung der Zivilschutzanlage bei der Gemeindeverwaltung in einen öffentlichen Schutzraum einen Verpflichtungskredit von CHF 248'000.00 genehmigt. Die angefallenen Kosten können anschliessend mittels Gesuchs um Entnahme aus dem Ersatzbeitragfonds refinanziert werden.

Verordnung für die Benützung von gemeindeeigenen Räumen, Anlagen und Geräten

Der Gemeinderat hat Änderungen in der Verordnung für die Benützung von gemeindeeigenen Räumen, Anlagen und Geräten genehmigt. Die Änderungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Die Änderungen in der Verordnung betreffen nur das BeMo 2025 Haus der Begegnung. Regelungen, welche im Konzept über das BeMo 2025 Haus der Begegnung geregelt waren, wurden zwecks Vereinheitlichung in die Verordnung integriert und das Konzept wird per 31. Dezember 2025 aufgehoben.

Abwasserentsorgungsverordnung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2025 die Änderung der Abwasserentsorgungsverordnung genehmigt. Die Änderungen treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Sicherheitskonzept

In den letzten Jahren kam es in der Gemeinde Moosseedorf zu vermehrten sicherheitsrelevanten Vorfällen, insbesondere im Bereich Vandalismus und Littering. Diese Vorfälle führten zu erheblichen Sachschäden, zusätzlichen Reinigungskosten und einer Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung. Der Gemeinderat hat sich entschieden, ein umfassendes Sicherheitskonzept zu erarbeiten, das präventive, repressive und organisatorische Massnahmen beinhaltet. Ziel ist es, die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen, das Verantwortungsbewusstsein zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schule, Bevölkerung und Kantonspolizei zu stärken.

Das vom Gemeinderat genehmigte Sicherheitskonzept kann auf der Homepage der Gemeindeverwaltung heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat